

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

An die
Leiterinnen u. Leiter,
pädagogischen Fachkräfte
im Freistaat Sachsen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
15. April 2020

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Dresden,  . Mai 2020

Sehr geehrte Leiterinnen und Leiter,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe pädagogische Fachkräfte,

der Freistaat Sachsen hat mit weitreichenden Maßnahmen im März auf die rasche Ausbreitung des COVID-19 Erregers reagiert. Seit 18. März 2020 waren die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen geschlossen. Sie haben in den letzten Wochen die Notbetreuung für die Kinder sichergestellt, deren Eltern – wie Sie – in systemrelevanten Berufen tätig sind. Sie alle haben in dieser Zeit den Ihnen anvertrauten Kindern wie immer liebevolle Zuwendung geschenkt. Gleichzeitig haben Sie sich in den Einrichtungen neu organisiert. Für Ihr Engagement möchte ich Ihnen ausdrücklich und herzlich Danke sagen!

Ich bin mir sehr sicher, dass Eltern genau wissen, wie wichtig Sie als enge Bezugsperson für die Kinder sind. In vielen Briefen und E-Mails wurde mir vor allem berichtet, wie sehr Sie, liebe Fachkräfte, *Ihren* Kindern fehlen. Und auch Sie haben in vielfältiger Art und Weise die Sehnsucht nach *Ihren* Kindern Ausdruck verliehen. Zum Beispiel mit bunten Plakaten, die an unzähligen Kindertagesstätten angebracht wurden. Vielen Menschen wird in den letzten Wochen noch deutlicher klargeworden sein, dass Sie und die Kindertagesbetreuung für die Jüngsten auch ein wichtiges Stück Heimat, sogar ein Stück zu Hause sind.

Kinder sollen toben, lernen, spielen und bedürfen der individuellen Förderung. Viele Eltern haben all dies in den letzten Wochen oft parallel zum Homeoffice oder im familiären Schichtmodell zusätzlich bewerkstelligt. Eine große Belastung für die Eltern, aber teils auch eine psychisch schwierige Situation für die Kinder.

Sie wissen am besten, wie wichtig die frühkindliche Bildung und oft auch Ihre persönliche liebevolle Betreuung und Erziehung für Ihre Schützlinge sind. Aus pädagogischer Sicht erachte ich es als zwingend notwendig, die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege wieder zu öffnen. Immer unter der Voraussetzung, dass es der Infektionsschutz zulässt.

MACH 
WAS 
WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.htm

Aus diesem Grund haben wir uns unter Abwägung und Beratung mit Experten entschieden, ab 18. Mai 2020 nun auch alle Kindertageseinrichtungen unter Einhaltung weitreichender und strenger hygienischer Maßnahmen für alle Eltern wieder zu öffnen.

Im beigefügten Konzept sind die Gründe für diese Entscheidung ausführlich dargestellt. Insbesondere spricht für die Öffnung, dass sich das Infektionsgeschehen auf niedrigem Niveau stabilisiert hat und die Testkapazitäten so ausgebaut werden konnten, dass Infektionsketten wieder konsequent nachverfolgt und erkrankte Personen frühzeitig in häuslicher Quarantäne isoliert werden können. Außerdem scheinen Kinder nicht – wie noch vor zwei Monaten angenommen – das Virus vergleichbar der jährlichen Grippewelle zu verbreiten.

Klar ist, je jünger die Kinder, umso weniger können Abstandsregeln eingehalten werden. Ebenso ist die vollständige Öffnung weder personell noch räumlich in kleinen Gruppen realisierbar. Nach Einschätzung der Experten ist es entscheidender, die Infektionsketten nachvollziehen zu können und umgehend alle Kontaktpersonen zu testen. Das bedingt für die Betreuung aller Kinder, diese in festen Gruppen mit ihren pädagogischen Fachkräften zu betreuen. Die Gruppen dürfen sich weder im Gebäude noch im Außengelände mit anderen Gruppen mischen.

Wir sind uns bewusst, dass die festen Gruppen als entscheidende Basis des Konzeptes Veränderungen und zusätzlichen Aufwand bei der Etablierung und Umsetzung für Sie bedeuten. Aber nur mit diesem Vorgehen können wir ein Betreuungsangebot für alle Kinder und den Gesundheitsschutz gewährleisten. Denn Ihre Gesundheit und die der betreuten Kinder bleibt oberstes Gebot.

Auch wenn die Studienergebnisse eine besondere Gefährdung durch Kinder, gerade im Krippen- und Kindergartenalter nicht nahelegen, können Sie als pädagogische Fachkräfte eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Der Kontakt zu Eltern wird auf das Notwendigste reduziert. Beispielsweise durch die Einrichtung von Bring- und Abholzonen und die verpflichtende Bedeckung von Nase und Mund. Eltern müssen außerdem täglich die Gesundheit der Kinder und der Mitglieder im Hausstand bestätigen. Ich möchte Sie ausdrücklich bestärken und bitten Sie darum, Eltern abzuweisen, wenn Kinder Krankheitssymptome zeigen.

Ich bin überzeugt, dass mit diesem Konzept, das unter der Leitung des Kultusministeriums gemeinsam mit Infektiologen und Kinderärzten der Kliniken in Dresden und Leipzig sowie Experten der kommunalen Spitzenverbände, freien Kita-Trägern und des Sozialministeriums entwickelt worden ist, eine Rückkehr in einen zunächst eingeschränkten Regelbetrieb gelingen wird.

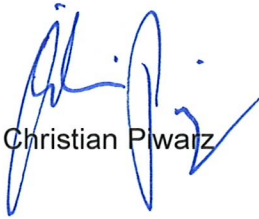
Sehr geehrte Leiterinnen und Leiter,
liebe pädagogische Fachkräfte,

wir werden noch sehr lange mit dem Coronavirus leben müssen. Auch in den kommenden Monaten kommt Ihnen eine Schlüsselrolle bei der Rückkehr in einen normalen Alltag im Freistaat Sachsen zu. Ich bitte Sie daher herzlich, für *Ihre* Kinder in dieser herausfordernden Zeit da zu sein.

Für die seelische Gesundheit von Kindern ist nicht nur die Rückkehr zum vertrauten Alltag, sondern die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen von großer Bedeutung. Im Bewusstsein, wie herausfordernd die kommenden Wochen für Sie sein werden, möchte ich Ihnen schon heute für Ihre wertvolle Arbeit von ganzem Herzen danken.

Ich wünsche Ihnen allen im Interesse unserer Kinder viel Kraft und vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz